

Gemeinde

Altenberger Zeitung

*MITGLIEDSGEMEINDE DER
REGION GUSENTAL
KLIMABÜNDNISGEMEINDE*

Folge Nr. 7/2008 - September 2008
Amtliche Mitteilungen
zugestellt durch post.at

Nationalratswahl 2008

Betreubares Wohnen

Ferienspiele 2008

**Energiestammtisch infor-
miert**

**Neues vom Kindergarten
und der Hauptschule**

**Berichte der Vereine und
Institutionen**

Veranstaltungskalender

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
Reichenauer Str. 4
4203 Altenberg bei Linz
Tel.: 07230/7255
www.altenberg.at
gemeindeamt@altenberg.at

Herstellung:
BTS, Treffling



Foto: Wilhelm Wolfmayr

Geschätzte Mitbürgerin!
Geschätzter Mitbürger!

Im Verlauf des Sommers verspüren wir so manche Unstimmigkeiten des Wetters und klagen daher über dessen Unbeständigkeit.

Gerade heuer ist dieser ziemlich wechselhaft. Einige Tage ist es schön und gleich darauf wieder unbeständig.

Denken wir aber einmal zurück, auch früher hatten wir manchmal nicht unbedingt schöne Sommertage, nur wie ich sie erlebte, gab es durchgehende Regentage und heiße Wetterphasen.

Jetzt fällt mir besonders auf, dass manche Unwetterereignisse viel kräftiger sind, so wie in den letzten Wochen auch bei uns. In manchen Gemeindeteilen extrem, einige Kilometer weiter kaum spürbar.

Ich glaube bei den Auswirkungen auf die Häuser und die Umgebung spielen manche Faktoren zusammen. Einerseits gibt es viel mehr verdichtete Flächen (z.B. Straßen) und andererseits spielt auch der Zeitpunkt des Naturereignisses eine nicht unwesentliche Rolle, nämlich dann wenn die Felder abgeerntet sind und ein Abtrag des Erdreichs leichter möglich ist.

Die Felder müssen jedoch bestellt werden, denn eine gute Bewirtschaftung ist sehr wichtig.

Aber auch so manch anderen Dinge spielen in diese Thematik mit hinein.

Mein Dank gilt vorerst allen die in Eigeninitiative Maßnahmen gesetzt haben, Hab und Gut zu schützen und daher mitgeholfen haben Schlimmeres zu verhindern.

Aber auch an all jene, die bei erlittenen Schaden auf die Gemeinde zukommen und Anregungen geben, um Maßnahmen für die Zukunft zu setzen.



Ich danke herzlich den Mitgliedern der Feuerwehren für die geleisteten Einsätze, ohne sie wäre es oft nicht möglich größere Schäden zu verhindern.

Die Mitarbeiter des Bauhofes bemühen sich die entsprechenden Straßenteile zu sanieren und funktionstüchtig zu halten.

Ich ersuche die Grundeigentümer entlang der Straßen die Straßengräben und die Durchlasser entsprechend offen zu halten. Diese sind unabdingbar für den geordneten Ablauf des Wassers und bei Starkregen unbedingt nötig.

Es werden seitens der Gemeinde auch Maßnahmen für Regenentlastung gesetzt, da durch die Verbauung entlang von Straßen immer weniger Abflussmöglichkeiten des Wassers gegeben sind. Dazu ist es nötig, Ableitungskanäle und Retentionsbecken zu schaffen, die aber entsprechend fachlich aufbereitet und längerfristig projektiert werden müssen.

Hoffend mit vorerst kleineren Maßnahmen und gegenseitiger Hilfe und Verständnis die Dinge halbwegs im Griff zu haben, danke ich für die Zusammenarbeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kaineder

Ehrenzeichen für Mag. Michael Hammer

Am 24. Juni 2008 hat Hr. Landesrat Viktor Sigl Ehrungen für „Verdienste um die Oö. Jugend“ in den Redoutensälen vorgenommen.



Unter den Geehrten war auch **Vizebgm. Mag. Michael Hammer**, der das Ehrenzeichen „*Verdienste um die Oö. Jugend*“ erhielt.

Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Schülertransport - neu Kindergarten- transport - neu Jugendtaxi - neu

Mit Ende Juli hat die Fa. Martin Freudenthaler, Altenberg seine Unternehmensstruktur geändert und seinen Fuhrpark auf ein Fahrzeug reduziert. Die Schüler- u. Kindergartentransporte, sowie das Jugendtaxi werden daher nunmehr von der Fa. Neubauer, Altenberg durchgeführt.

Für das **Jugendtaxi** gibt es daher zwei neue Telefonnummern: 0664/9690920 oder 0664/9690921

Nationalratswahl am 28. September 2008

Wahlberechtigt zu dieser Wahl sind alle Personen, die im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen sind, das sind alle **österreichischen Staatsbürger-Innen**, die mit **Stichtag 29. Juli 2008** ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde haben, spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das **16. Lebensjahr** (28.9.1992 und älter) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Österreicher mit **Hauptwohnsitz im Ausland** sind dann wahlberechtigt, wenn sie rechtzeitig einen entsprechenden Antrag auf Eintragung in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde gestellt haben.

Alle Wählerinnen und Wähler werden ersucht, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Eine hohe Wahlbeteiligung stellt einer Demokratie immer ein gutes Zeugnis aus.

Die Marktgemeinde Altenberg bei Linz wurde wieder in fünf Wahlsprengel eingeteilt und wird die nachstehenden Wahllokale zur Verfügung stellen:

- WAHLSPRENGEL 1** - Marktgemeindeamt-Sitzungssaal
- WAHLSPRENGEL 2** - Volksschule Altenberg
- WAHLSPRENGEL 3** - Gasthaus Wirt z' Bairing
- WAHLSPRENGEL 4** - Hauptschule Altenberg
- WAHLSPRENGEL 5** - Hauptschule Altenberg

Behindertengerechtes Wahllokal:

Das barrierefrei erreichbare Wahllokal für Körperbehinderte befindet sich in der **Volksschule Altenberg** (Wahlsprengel 2).

Körperbehinderte Wähler, die in diesem Wahllokal ihre Stimme abgeben wollen, müssen jedoch beim Marktgemeindeamt eine Wahlkarte beantragen, wenn dieses behindertengerechte Wahllokal nicht in dem Wahlsprengel liegt, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Wahlzeiten:

Die Wahllokale sind in Altenberg bei Linz am Wahltag in der Zeit von **8.00 Uhr bis 14.00 Uhr** geöffnet.

Zustellung der Wahlausweise:

Die amtliche Wahlinformation (Wahlverständigung) wird in der Woche vor dem Wahltag den Wahlberechtigten zugestellt. Dieser kann entnommen werden, in welchem Wahllokal die Stimme abgegeben werden kann. Es wird daher gebeten, diese Wahlverständigung aufmerksam durchzulesen und **verlässlich zur Wahl mitzubringen**.

Wahlkartenausstellung:

Personen, welche sich am Wahltag nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht hier nicht ausüben könnten, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

Diese Wahlkarten können bis **spätestens Freitag, 26. September 2008 – 12.00 Uhr** am Marktgemeindeamt Altenberg beantragt werden.

Die WahlkarteninhaberInnen können dann sowohl im Inland als auch im Ausland die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben (**Briefwahl**) und müssen nicht bis

zum Wahltag zuwarten.

Besuch der besonderen Wahlbehörde:

Für jene Gemeindebürger, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, ist der Besuch der „**Besonderen Wahlbehörde**“ vorgesehen.

Wer den Besuch dieser Wahlbehörde wünscht, wer also aufgrund der genannten Umstände zu Hause wählen möchte, möge dies bis **Freitag, 26. September 2008 – 12.00 Uhr** am Marktgemeindeamt melden, damit rechtzeitig eine entsprechende Wahlkarte aus- bzw. zugestellt werden kann.

Zur Stimmabgabe wird die eingesetzte „**Besondere Wahlbehörde**“ diesen Kreis von Wahlberechtigten am Wahltag zwischen **9.00 Uhr und 12.00 Uhr** aufsuchen.

Neptun Wasserpreis

Wasser lebt - daran besteht kein Zweifel. Zeigen Sie durch Ihre Einsendungen, wie in Oberösterreich Wasser lebt. Die besten drei Projekte werden im Zuge des Weltwassertages 2009 ausgezeichnet.

Schicken Sie ihre Fotos, Videos, Bilder oder Texte und gewinnen Sie Preisgelder in der Gesamthöhe von 3.000 Euro.

Einsendeschluss: 30. September 2008

Einreichadresse: Neptun Wasserpreis, Postfach 99, 1161 Wien

Weitere Infos unter:

www.wasserpreis.info oder 0650/3238830

Betreubares Wohnen - Wohnanlage mit insgesamt 10 Betreubaren Wohnungen

Der Bau dieser Wohnanlage im Ortszentrum auf dem Grundstück südwestlich gegenüber dem Kindergarten durch die WSG Gemeinnützige Wohn- und Siedlergemeinschaft aus Linz schreitet zügig voran und es ist mit einer Fertigstellung im Frühjahr 2009 zu rechnen.

WAS IST BETREUBARES WOHNEN ?

Betreubares Wohnen ist ein Angebot für ältere Menschen, die noch zu ihrer selbständigen Lebensführung in der Lage sind und bei denen sowohl die familiäre Unterstützung als auch mobile Dienste eine bedarfsgerechte Versorgung gewährleisten können.

Betreubares Wohnen ist eine Sonderwohnform, die in Oberösterreich speziell gefördert wird. Mit dieser Wohnform soll älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen eine selbständige Lebensführung innerhalb der eigenen Wohnung ermöglicht werden. Diese Wohnungen sind barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet.

BETREUBARES WOHNEN

bietet den Mieterinnen und Mietern Betreuungsleistungen in Kombination mit altersgerechtem Wohnen. Dadurch kann der Einsatz von sozialen Diensten besonders effizient erfolgen und in vielen Fällen ein Heimaufenthalt auch bei Pflegebedarf hinausgeschoben oder vermieden werden.

Betreubare Wohnungen verfügen über eine rund um die Uhr (Montag bis Sonntag) funktionsfähige **Notrufanlage (Rufhilfe)**, die direkt mit dem professionellen An-

bieter mobiler Dienste (Rotes Kreuz) verbunden ist.

Entsprechende **Betreuungsverträge** stellen sicher, dass nicht nur im Notfall für fachliche Hilfe gewährleistet ist.

Eine entsprechend ausgebildete und qualifizierte **Ansprechperson** (mind. Altenfachbetreuer/in) der Betreuungsorganisation, welche zu bestimmten Zeiten regelmäßig anwesend ist, sorgt für die **soziale Betreuung** (jedoch keine Pflegeleistungen) der Mieterinnen und Mieter. Ziel dieser sozialen Betreuung ist es, den Bewohnern die notwendige Unterstützung und individuelle Hilfestellung für ein **größtmögliches Maß an selbständiger Lebensführung und Mobilität** zu geben.

Dazu zählen vor allem die Beratung in **allen mit der Lebensführung in der Wohnanlage** anstehenden Fragen, insbesondere die zeit- und fachgerechte Vermittlung notwendiger sozialer und mobiler Dienste wie mobile Hilfe und Betreuung, Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, Vermittlung von Hilfe bei Wohnungsangelegenheiten (z.B. Reinigungsdienste) usw.

Auch kümmert sich diese Ansprechperson um die Förderung der Hausgemeinschaft und Organisation von Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.

WER KANN BETREUBARES WOHNEN IN ANSPRUCH NEHMEN ?

- Menschen ab einem Alter von **70 Jahren** oder
- Menschen ab einem Alter von **60 Jahren** mit mangelhaftem, nicht

altersgerechtem Wohnstandard oder

- Menschen mit **leichtem bis mittlerem Pflegebedarf** (Pflegegeldbezug, Rollstuhlfahrer) oder
- Menschen mit **körperlicher Beeinträchtigung** oder
- Menschen, die über **Empfehlung der mobilen Dienste** oder des **Gemeindearztes** aufgrund einer besonderen sozialen Situation vorgeschlagen werden oder
- Personen, die **bereits soziale Dienste in Anspruch nehmen** (Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe und Betreuung, Essen auf Rädern, Notrufsystem).

WOHNUNGSVERGABE:

Die Wohnungen werden vom Marktgemeindefrat Altenberg bei Linz nach einem vom Land OÖ. festgelegten Vergabesystem (Punktesystem) unter Einbeziehung der Betreuungsorganisation vergeben.

Personen mit **Hauptwohnsitz** in der Marktgemeinde Altenberg bei Linz werden **bevorzugt** behandelt.

SO WOHT MAN:

- barrierefrei und behindertengerechte Mietwohnungen mit Lift
- Wohnungsgröße rund 50 Quadratmeter (zuzüglich Loggia ca. 5 m²)
- getrenntes Wohn- und Schlafzimmer
- Kochnische bzw. kleine Küche
- Bad/WC (keine Badewanne sondern bodengleiche Dusche)
- Abstellraum, Vorraum
- Gemeinschaftsraum u. allgemein zugängliches WC

BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Notrufanlage (Rufhilfe Rotes Kreuz)
- Soziale Betreuung - vereinbartes Grundservice ist im Betreuungsvertrag festgelegt
- Pflege- und Betreuungsleistungen bei Bedarf
- ausreichend mobile Dienste (mobile Betreuung und Hilfe, Hauskrankenpflege....).

Die **Wahlleistungen** (mobile Dienste, Essen auf Rädern, Wäschedienst,.....) nehmen die Mieterinnen und Mieter je nach Wunsch und Bedarf in Anspruch, müssen jedoch **gesondert bezahlt** werden.

KOSTEN FÜR BETREUBARES WOHNEN:

Die monatliche Miete wird rund € **397,-** inklusive Betriebs- und Heizkosten betragen. Der Betreuungszuschlag beträgt derzeit € **63,50** (Rufhilfe €18,17 und Betreuungsorganisation-Ansprechperson € 45,33).

Unter bestimmten sozialen Voraussetzungen (geringes Einkommen) kann beim Land OÖ. um **Wohnbeihilfe** angesucht werden (derzeit max. € 3,- pro m² Wohnnutzfläche).

ANMELDUNG für BETREUBARES WOHNEN:

Personen, welche Interesse an dieser Wohnform haben mögen sich bitte ehestmöglichst **persönlich** am Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz – Erdgeschoß Zimmer Nr. 3 - bei Herrn Stefan Bachl dazu anmelden.

Hier liegen auch die entsprechenden Pläne zur Einsicht auf bzw. können noch nähere Informationen eingeholt werden.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass Betreuung und Ausbildung meines Kindes bestens funktionieren!

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.300 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 280.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 900 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung – das entspricht ungefähr 3.000 Euro pro Jahr und Kind.

Bei der Bildung schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahreschnitt rund 1.600 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen. Den Gemeinden ist es auch immer wichtig die Lehrkräfte der örtlichen Schulen in die Aktivitäten der Gemeinden einzubinden. Egal ob in örtlichen Sportvereinen, bei Theatervorführungen oder sonstigen diversen kommunalen Anlässen – eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zeichnet ein gut funktionierendes Gemeindeleben aus. In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt, Besichtigung der örtlichen Kläranlagen oder ähnliches vorgezeigt.

Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden oft auch Radwege oder sorgen für die Verfügbarkeit von Schülerlotsen.

Weitere Info´s unter: www.gemeindebund.at/meinegemeinde

Ferienspiele 2008



Die von der Marktgemeinde Altenberg angebotenen Ferienspiele 2008 sind wieder erfolgreich verlaufen.

Neben den schon bewährten und beliebten Spielen wurden heuer auch A Jogg durch die Bam, Alles rund ums Pferd, Murmeln, und erstmalig Die abenteuerliche Block-Hüttennacht und Spaß für Kind & Hund angeboten.

Insgesamt haben heuer an 28 Ferienspielen ca. 462 spielfreudige Kinder teilgenommen.

Die Gemeinde hat sich bemüht, den Kindern in den Ferien viel Abwechslung zu bieten und dankt allen Vereinen und Privatpersonen für ihr Engagement!

Fotos über die verschiedenen Veranstaltungen der Ferienspiele 2008 können am Gemeindeamt (Zimmer 2 – Evelyn Neumüller) besichtigt werden und eine Foto-CD gegen einen Unkostenbeitrag von 2 Euro nachbestellt werden.

Für das neue Schuljahr 2008/2009 wünschen wir allen Kindern viel Erfolg und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den nächsten Ferienspielen!



Personelles



Mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 5.5.2008 wurde Frau **Mag. Kerstin Graef**, wh. Linz, als Leiterin (Karenzvertretung) der Tagesheimschule aufgenommen.



Mit GV-Beschluss vom 8.7.2008 wurde Frau **Ing. Edith Hummer**, wh. in Freitstadt, als Karenzvertretung für die Tagesheimschule aufgenommen.

Ebenso für die Tagesheimschule aufgenommen wurde Frau **Rebecca Guttenbrunner**, wh. in Altenberg bei Linz.



Alle drei haben ihren Dienst mit 1. September 2008 begonnen.

Saubere Straßen - Sauberes Ober- österreich

Um die zunehmende Verschmutzung an den Straßenrändern zu bekämpfen, wurde von den Bezirksabfallverbänden gemeinsam mit dem Umwelt- und Straßenbauressort des Landes ein weiteres Teilprojekt im Rahmen der Kampagne „Hui statt Pfui“ gestartet.

Unter dem Titel „Saubere Straßen – Sauberes OÖ.“ soll an die Straßenbenutzer appelliert werden, Abfälle nicht einfach durch das Autofenster hinaus zu entsorgen sondern die dafür vorgesehenen Behältnisse zu verwenden. Hingewiesen werden soll auch auf die Notwendigkeit einer getrennten Sammlung, da es sich bei einem Großteil der „illegal“ am Straßenrand entsorgten Abfälle um Verpackungsabfälle handelt. Besonders oft werden dabei Metall-

dosen oder Getränkeflaschen entsorgt. Sehr häufig werden auch Parkplätze als illegale Entsorgungsstellen für normalen Hausmüll genutzt. Aber auch Sperrmüll oder kaputte Möbel werden gerne auf Parkplätzen „entsorgt“. In der näheren Umgebung von Fast-Food-Lokalen sind auch vermehrt Verpackungsmaterialien wie Trinkbecher oder Papiersackerl entlang der Straßen zu bemerken.

Die Abfälle am Straßenrand sind nicht nur kein schöner Anblick. Sie machen jede Menge Arbeit und verursachen hohen Personal- und Entsorgungsaufwand.

Pro Jahr werden auf Oberösterreichs Landesstraßen ca. 500.000 Kilogramm Müll eingesammelt. Der finanzielle Gesamtaufwand inklusive Fahrzeug- und Gerätekosten beträgt pro Jahr ca. 2,4 Millionen EURO. Das macht pro Kilometer Landesstraße durchschnittlich 400 EURO.



Der Energiestammtisch informiert:

„Stromsparen lohnt sich“

Konkrete Ergebnisse und praktische Erfahrungen der Fam. Kefer in Altenberg!

Der 23. Juli 2008 brachte für mich ein besonderes Erfolgserlebnis. An diesem Tag wurde von der Linz AG der Jahresstromverbrauch unseres Haushaltes erhoben.

Das Ergebnis:

Jahresstromverbrauch 2007/08
3.710 KWh

Vergleichszeitraum 2006/07
5.004 KWh

Ergibt Jahresstromverbrauchs - Verminderung um 1.294 KWh und damit eine **Kostenreduzierung von 233,-Euro** (oder 3.206,- Schilling)

In diesem Abrechnungszeitraum waren erstmals alle bisher getroffenen Maßnahmen wirksam.

Es begann vor drei Jahren mit der Anschaffung von mehreren „Energieverbrauchs - Messgeräten“, da mir unser Stromverbrauch immer zu hoch erschien. (Ich führe seit über 15 Jahren detaillierte Aufzeichnungen über unseren Energieverbrauch). Mit diesen Messgeräten konnte ich den einzelnen Verbrauchern auf den „Puls fühlen“. Die Überraschungen waren gewaltig. Anonyme Stromfresser, die mir nicht bewusst waren, hatten sich längst eingenistet.

Schrittweise habe ich folgende Maßnahmen gesetzt:

1. Alle Standby - Verbräuche eliminiert: Fernseher, Satellitenanlage, Video, Computer, Handy - Ladegeräte.

2. Energiesparlampen: Alle Glühbirnen, die im Alltag länger eingeschaltet sind, wurden durch Energiesparlampen ersetzt. Dabei erfolgte gleichzeitig an wichtigen Stellen eine Qualitätsverbesserung der Beleuchtung durch Tageslicht - Spektrumlampen

3. Heizungs - Hauptpumpe ausgetauscht: Die bisherige Standard Heizungsanlage wurde durch eine Energiesparpumpe neuer Technologie ersetzt. Gemessene Stromersparung 48 % od. 200 KWh Strom, bei gleicher Wärmetransportleistung.

4. Solar- und Heizungssteuerung: Im Zuge der Installation einer Pelletsheizung (in Nachfolge von Erdgas) wurde eine kombinierte Solar/Heizungssteuerung neuester Technologie installiert. Langzeitmessungen haben gezeigt, dass der Stromverbrauch in diesem Bereich jetzt deutlich niedriger liegt.

Zusätzlich stieg der Solarertrag durch das neue, hochintelligente Steuerungsprogramm um mehr als 10 %. Das alles mit Sonnenkollektoren, die das 20. Jahr ihren Dienst leisten.

Zum Nachdenken:

+ Alle diese Maßnahmen betreffen im Grunde nur die Reduzierung von unnötigen und nutzlosen Stromverbrauch und haben mit „Sparen“ im Sinne von Einschränkung nichts zu tun. Weniger verbrauchen und das ohne Komfortverlust ist eine einfache Sache.

+ Diese Beispiele machen deutlich, welche wirksamen Maßnahmen der einzelne Verbraucher setzen kann und das zum eigenen Nutzen.

Klimabündnisgemeinde Altenberg

Es wäre wohl ein lohnendes Ziel, in der Klimabündnisgemeinde Altenberg die 1.300 Haushalte zu motivieren, mit einfachen Schritten die Reduzierung von Stromverschwendung anzugehen.

+ Es lohnt sich sofort für jeden Haushalt, „schlaue Energieverbraucher“ zu werden.

+ Zusätzlich tut es dem Klima gut.

*Engelbert Kefer,
Starhembergweg 6*

Bürger-Downloads

Unter www.oogemeindebund.at / Service / Bürger-Downloads finden Sie wichtige Informationen, wie Verkehrstipps zum Schulanfang, Info Nahversorgung, Newsletter 4youngend, usw.

Straßenfest „Hochleithenweg“

Die Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten auf der Gemeindestraße „Hochleithenweg“ sind abgeschlossen. Im Siedlungsgebiet war die Freude über die neue Straße so groß, dass von den Anrainern sogar eine „Straßeneröffnungsfeier“ organisiert wurde.

Am 23. August feierten die Anrainer gemeinsam, mit dem Bürgermeister, Gemeinde- u. Bauhofarbeiter und Vertreter des Bauausschusses, bei Jause und Getränken, die nun staubfreie Straße.



Versteckte Hausnummer- tafeln!

So manche Hausnummertafel ist oft versteckt angebracht, sodass sie von Einsatzkräften wie Rettung od. Feuerwehr kaum wahrgenommen werden können. Um ein leichteres Auffinden im Notfall zu ermöglichen, wird gebeten auf eine gute Sichtbarkeit zu achten.

Eröffnung der „Krabbelstube Christina“

Eine Bereicherung für die Kinderbetreuung in unserer Gemeinde ist nunmehr die von Frau **Christina Köglberger** ins Leben gerufene „**Krabbelstube Christina**“ in Oberbairing (Hochstraße 23).

Bei der am Freitag 29. August 2008 stattgefundenen offiziellen Eröffnung und Segnung konnten sich Ehrengäste wie LR Josef Ackerl, Bgm. Ferdinand Kaineder, uva., sowie zahlreiche Eltern und auch Freunde der Fam. Köglberger ein Bild von dieser gelungenen Einrichtung machen. Einhellig war dabei die Meinung, dass hier eine Einrichtung entstanden ist, die äußerst liebevoll und auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder angepasst eingerichtet wurde und den Kleinen noch viel Freude bringen wird.

Neben der finanziellen Unterstützung durch die Marktgemeinde Altenberg und das Land Oberösterreich hat die Familie Köglberger auch sehr viel persönlichen Einsatz in dieses Projekt eingebracht, ohne diesem das entstandene „**kleine Paradies**“ sicher nicht möglich gewesen wäre.

Die Marktgemeinde wünscht Frau Christina Köglberger und ihrem Team weiterhin viel Freude bei der Betreuung unserer kleinen GemeindebürgerInnen.



Erinnerungen.....

... vor 80 Jahren erhielt die **Freiwillige Feuerwehr Altenberg** ihre **erste Motorspritze**, durch welche die Schlagkraft natürlich wesentlich erhöht werden konnte. Dieser Anlass wurde am 28.10.1928 gefeiert.

... vor **30 Jahren**, am 1. April 1978 erfolgte der Spatenstich für den Volksschulneubau u. Hauptschülerweiterungsbau.

Die 240 Volksschüler der Gemeinde Altenberg wurden seit September 1977 in drei verschiedenen Gebäuden unterrichtet. Ein Teil der Mädchen und Buben wurde in den desolaten Räumen des 1870 errichteten alten Volksschulgebäudes untergebracht. Zwei Volksschul- und drei Sonderschulklassen mussten mit provisorischen Räumlichkeiten in der ebenfalls unter Platzmangel leidenden Hauptschule vorliebnehmen. Für 24 Volksschüler wurde sogar der ehemalige Kuhstall des Gasthauses Prangl als Klassenzimmer adaptiert.



ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Neue SAMMELTASCHE
für ALTPAPIER jetzt im Altstoffsammelzentrum!

Das bringt's:
Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue Sammel- tasche für Altpapier. Damit können Sie Altpapier noch einfacher Zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen!

Danke für Ihren Beitrag zum Klimaschutz!

GRATIS
solange der Vorrat reicht!

apr
Austrian Paper Recycling GmbH
Stemmelgasse 7, A-1210 Wien
T: 01 258 95 50, E: apo@apr.at

Umwelt Profis

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Informieren Sie sich im ASZ in Ihrer Nähe, unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at!

Verstopfungen im Kanal

Leider nutzen manche Haushalte den Kanal für die Müllentsorgung.

Der Reinhaltungsverband ersucht daher, Feststoffe, wie Textilien (Unterwäsche), Strümpfe, Wegwerfwindeln, Slipeinlagen, Tampons, Kondome, Wattestäbchen, Zigarettenstummeln, Rasier- klingen, Zahnbürsten, Ver- packungen, Katzenstreu, udgl. nicht in die Kanalisa- tion zu werfen, den da ha- ben sie nichts verloren.

Sie verursachen Verstopfungen in den Kanälen und Pumpwerken. Wenn Sie doch bis zur Kläranlage „durchkommen“, müssen sie hier aus dem Abwasser entfernt werden.

Die Entsorgungskosten sind dann um ein Vielfaches höher.

Feststoffe, wie oben angeführt, NIE in die Kanalisation, sondern IMMER in die Restmülltonne geben.



Förderungen zum Thema „Schule

Schulbeginnhilfe

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Marktgemeindeamt auf und sind zum Downloaden unter www.familienkarte.at/Familienservice/Förderungen zu finden.

Dank und Anerkennung für das Marktgemein- amt!

Das Bürgerservice der Markt- gemeinde Altenberg für alle BürgerInnen verdient ein großes LOB und DANKESCHÖN.

Herr Bachl und seine Mitarbeiter- innen helfen sofort, sind sehr kom- petent und hilfsbereit.

Als betroffene „Hilfe suchende“ (Sterbefall meines Ehemannes) wurde ich nicht nur behörden- mäßig geführt und beraten, auch notwendiger Auslandsschriftver- kehr durchgeführt und vieles mehr!

Ich bin froh auch Bürgerin dieser Gemeinde zu sein.

Frau Agnes Daane, Waldweg

Altenberger Familiengesundheits- und Sporttag ein voller Erfolg

Zu einem vollen Erfolg wurde der Altenberger Familiengesundheits- und Sporttag am 21. Juni, welcher von der „Gesunden Gemeinde“ organisiert wurde. Zahlreiche Altenbergerinnen und Altenberger und erfreulicherweise auch viele Kinder und Jugendliche besuchten diese Veranstaltung. Es wurde ein reichhaltiges Programm für Gesundheit und Sport geboten und ein attraktives Rahmenprogramm. So wurde die Gesundheitsstraße zum umfassenden Gesundheits-Check angeboten, welche von vielen AltenbergerInnen genutzt wurde. Die

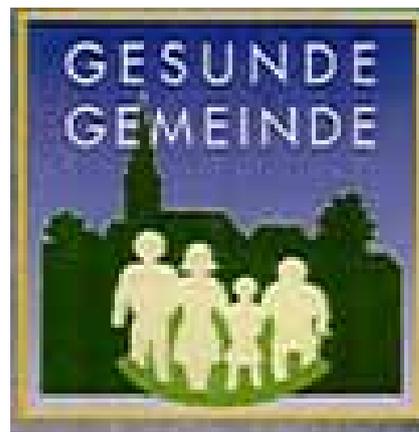
Schülerinnen und Schüler der Volksschule boten den ganzen Vormittag tolle Gesangs- und Tanzeinlagen, welche das Publikum begeisterten. Der Sportverein sorgte gemeinsam mit dem Alpenverein für eine tolle Sportolympiade, an der viele teilnahmen. Der Sportverein sorgte zudem ganztägig für die Bewirtung der Gäste. Der Alpenverein bot ein tolles Rahmenprogramm mit Bierkistenstapeln, einer Kletterwand und der Slackline. Neben dem umfassenden Programm gab es an diesem Tag aber auch einige Jubiläen zu feiern. So wurde bei einem kurzen Festakt das Jubiläum „15 Jahre Gesunde Gemeinde“, „20 Jahre Alpenverein“ und „40 Jahre DSG Union Altenberg“ gefeiert.

Den Abschluss dieses ereignisreichen Tages bot der traditionelle Altenberger Cross-Lauf. Der Dank gebührt allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben: dem Alpenverein, dem Sportverein und die einzelnen Sektionen, der Volksschule und den Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes.

Ein derartiger Sporttag soll auch in Zukunft veranstaltet werden, war man sich danach einig.

Ergebnisliste „Cross-Lauf“

Platz	Start-Nr.	Name	Zeit
Erwachsene ab 16 Jahren Klasse A - 3,70 km, weiblich			
1	148	Stummer Heike	00 : 27 : 10
Erwachsene ab 16 Jahren Klasse A - 3,70 km, männlich			
1	102	Hammer Michael	00 : 26 : 01
Erwachsene ab 16 Jahren Klasse B - 7,40 km, weiblich			
1	139	Maurer Edith	00 : 48 : 26
Erwachsene ab 16 Jahren Klasse B - 7,40 km, männlich			
1	144	Pfarhofer Martin	00 : 32 : 57
2	122	Reichetseder Erich	00 : 35 : 07
3	150	Klepetsch Rudolf	00 : 35 : 23
4	126	Klammer Christian	00 : 35 : 46
5	133	Zauner Stefan	00 : 36 : 13
6	137	Maurer Robin	00 : 37 : 07
7	106	Tifner Maximilian	00 : 37 : 14
8	145	Ratz Winfried	00 : 38 : 39
9	115	Nowak Alfred	00 : 41 : 38
Jugend 12 - 16 Jahre - 3,70 km, weiblich			
1	111	Nowak Julia	00 : 25 : 32
Jugend 12 - 16 Jahre - 3,70 km, männlich			
1	124	Reichhör Peter	00 : 23 : 25
Kinder bis 9 Jahre - 0,40 km, weiblich			
1	151	Büchler Fiona	00 : 03 : 59
2	142	Winkler Laura	00 : 04 : 06
3	132	Zauner Helene	00 : 04 : 11
4	141	Korchinovsky Nikola	00 : 04 : 18
5	140	Kandelhart Katharina	00 : 04 : 33
6	118	Stadler Nadin	00 : 04 : 39
7	152	Freudenthaler Mariela	00 : 08 : 12
Kinder bis 9 Jahre - 0,40 km, männlich			
1	135	Maurer Niklas	00 : 03 : 37
2	120	Aichhom Paul	00 : 03 : 38
3	134	Mayrhofer Jakob	00 : 03 : 47
4	112	Pfarhofer Oliver	00 : 03 : 50
5	121	Reichetseder Nico	00 : 04 : 58
6	113	Nowak Florian	00 : 05 : 37
7	136	Maurer Jonas	00 : 06 : 03
Kinder von 9 - 12 Jahren - 0,80 km, weiblich			
1	130	Zauner Hannah	00 : 08 : 26
2	128	Landl Jessica	00 : 08 : 34
3	103	Göbert Julia	00 : 08 : 53
4	116	Freudenthaler Isabella	00 : 11 : 34
5	129	Krammer Vanessa	00 : 14 : 09
Kinder von 9 - 12 Jahren - 0,80 km, männlich			
1	114	Nowak Christoph	00 : 06 : 23
2	119	Aichhom Tobias	00 : 06 : 24
3	123	Reichhör Robert	00 : 06 : 52
4	149	Göweil Klemens	00 : 07 : 34
5	110	Hofer Martin	00 : 07 : 54
6	117	Stadler Robin	00 : 08 : 15





Oma, erzähl mir etwas von früher!

Frau Riegler und Frau Hammer besuchten die Kinder der Zwergerlgruppe und erzählten aus ihrer Kindheit. Frau Riegler wurde in Wien geboren, Frau Hammer wuchs in Pelmberg auf. Ihre Erzählungen ließen zwei sehr konträre Kinderzeiten und Lebenswege wieder lebendig werden. Wie war es, als sie in die Schule kamen? Gab es schon einen Schulbus? Welche Kleidung trugen sie? Hatten sie auch so bunte Schultaschen wie jetzt üblich ist? Was gab es zum Frühstück? Mussten sie als Kinder schon arbeiten? Wie viele Kinder waren in einer Klasse? War der Lehrer streng?

Viele Fragen gab es zu beantworten. Fotos und Schultensilien aus dieser Zeit machten die Berichte noch interessanter und spannender. Und so mancher Schulanfänger war froh, dass sie nicht ein, zwei Stunden Schulweg auf sich nehmen müssen!

Martha Mayr

Hauptschule Altenberg

Ein Fest für alle Sinne

Über eine besonders kreative Gestaltung der letzten Schulwoche durften sich die Schüler/innen der Hauptschule Altenberg erfreuen. Bei herrlichem Wetter nahmen 210 Schüler/innen mit all ihren Lehrern und dem Leiter der Schule an einem Orientierungslauf der besonderen Art teil.

In 36 Gruppen aufgeteilt, mit jeweils einem Vertreter der 5. bis 8. Schulstufe, absolvierten sie einen Wald- und einen Sportplatz - Orientierungslauf, gespickt mit den verschiedensten Aufgaben aus den Wissensgebieten Sport, Geographie, Erste-Hilfe, Biologie, Bibel, Englisch und Geschichte. Natürlich waren auch Scherzfragen vertreten. Gefordert waren Gruppengeist und Zusammenhalt. Mit Begeisterung und Durchhaltevermögen und viel Ehrgeiz lösten die Schüler/innen bravourös die diversen Aufgaben.

Der ausgezeichneten Organisation und Vorbereitung der beiden Lehrerinnen Erni Neubauer und Sonja Hilgartner ist es zu danken, dass alle Schüler/innen mit großem Interesse und mit Freude auch einem besonderen Ziel - dem gegenseitigen Kennenlernen von Schülern aus anderen Schulstufen und Klassen - nähergebracht wurden.



Schulsponsoring

Die Hauptschule Altenberg ist permanent bemüht, die Schulqualität noch weiter zu verbessern. Dazu werden zahlreiche über das normale Maß hinausgehende Aktivitäten gesetzt, Projekte durchgeführt und moderne Medien eingesetzt, um abwechslungsreichen und interessanten Unterricht abhalten zu können. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit werden Aktivitäten gesetzt. Neben den offiziellen Zuwendungen der Gemeinde zur Aufrechterhaltung des normalen Unterrichts müssen daher auch immer wieder zusätzliche finanzielle Mittel durch Sponsoring lukriert werden. Als Schulsponsor der Hauptschule tritt vor allem der Verein oberösterreichischer Schulsponsoren (VOÖS), vertreten durch die Raiffeisenbank Altenberg, mit insgesamt 333 Euro pro Schuljahr auf. Wir bedanken uns für diese regelmäßige Unterstützung sehr herzlich und werden weiterhin regelmäßig von unseren vielen Aktivitäten berichten.

beide Berichte:

Johann Tschernuth, Schulleiter

Bewegungsinitiative der ASKÖ in oberösterreichs Kindergärten und Schulen

KOORDI, das kindgerechte Bewegungsprogramm der ASKÖ OÖ, war im vergangenen Semester Gast in der **Volksschule Altenberg** und begeisterte mit seinem etwas anderen Bewegungsplan in dessen Mittelpunkt der spielerische Umgang mit richtiger Bewegung stand. KOORDI ist ein Vorbild bei Bewegung und Ernährung, fördert das Gleichgewicht, den Orientierungssinn und die Reaktionsfähigkeit. Kinder werden dadurch ausgeglichener, lernen gefährliche Situationen besser abzuschätzen und zu meistern.

Ausreichende Bewegung zählt neben ausgewogener Ernährung zu den besten Schutzfaktoren für die Gesundheit. Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, den man zulassen und unterstützen muss. Dadurch entwickelt sich gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten zur Selbstverständlichkeit und wird für das gesamte Leben gefestigt.

Elternbildung steht hoch im Kurs!

Vortragsreihe „Erziehungsfallen“ 2008

Nach dem enormen Interesse im letzten Jahr wird die erfolgreiche Elternbildungsreihe „Erziehungsfallen“ von OÖ Familienbund, dem Familienreferat des Landes OÖ und der SPES-Familienakademie auch im Herbst 2008 wieder mit drei international renommierten Experten/innen fortgesetzt.

Dienstag, 7. Oktober 2008: Dr. Heinz Zangerle
„Erziehung mit Hausverstand“

Montag, 13. Oktober 2008: Gerald Koller
„Flugversuche –
Kinder in die Selbständigkeit begleiten“

Montag, 20. Oktober 2008: Paula Honkanen-Schoberth
„Starke Kinder brauchen starke Eltern“

Die Veranstaltungen finden im Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Eintrittskarten:

Vorverkauf: €6,00 mit OÖ Familienkarte und für Raiffeisen Club-Mitglieder und €7,00 ohne Ermäßigung.

Vorverkaufskarten sind in allen oö. Raiffeisenbanken erhältlich.

Elternbildungsgutscheine können gegen Vorlage der Vorverkaufskarte an der Abendkasse eingelöst werden.

Abendkasse: €9,00 (Achtung: Karten nur nach Verfügbarkeit).

Weitere Informationen unter www.erziehungsfallen.at bzw. office@erziehungsfallen.at oder telefonisch beim OÖ Familienbund unter 0732/603060.

OÖ Familienbund

Elternanleitungsgruppe für lese-/rechtschreibschwache Kinder

Zielgruppe: Eltern von Kindern in der 3.– 5. Schulstufe, Diagnose Lese-/Rechtschreibstörung

Ort: VS Engerwitzdorf-Schweinbach, Zentrum Spattstraße Linz

Wann: in Linz ab Mitte September, in Engerwitzdorf ab Anfang Oktober

Dauer: etwa ein Schuljahr, 12 Abendtermine (nur für die Eltern) + kurze Vor- und Nachtstung (einzeln mit Kind) -> zu Beginn wöchentlich, dann zweiwöchentlich, dann dreiwöchentlich

Kosten: Es wird ein Kurskostenbeitrag zu entrichten sein, das Projekt ist durch zahlreiche Sponsoren der Region für die Eltern finanziell gestützt, Material inklusive. Nähere Angaben und Anmeldeformular auf Nachfrage (siehe unten).

Information und Anmeldung: Mag. Barbara Schöfl, 0699/12861037

Kinderpsychologische Praxis, Gallneukirchen

Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im OÖ Verkehrsverbund

SchülerInnen und Lehrlinge erhalten im OÖVV eine Freifahrt für die Strecke zwischen Wohnort und Schule oder Ausbildungsstätte.

Wer ist zur Freifahrt berechtigt?

Lehrlinge bzw. SchülerInnen, für die Familienbeihilfe bezogen wird, längstens jedoch bis zum Ablauf des Monats, in dem das 26. Lebensjahr vollendet wird. SchülerInnen müssen an mindestens 4 Tagen in der Woche ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen, Lehrlinge an mindestens 3 Tagen. Lehrlinge erhalten auch einen Ausweis für die Berufsschule, wenn Sie die Berufsschule am gewählten Tag mindestens 10 Kalenderwochen hindurch besuchen und ein öffentliches Verkehrsmittel benutzen.

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Freifahrt und Bestätigung des Lehrherren oder der Schule
- Aktuelles Passfoto (2,5 x 3,5 cm) mit Angabe des vollständigen Namens auf der Rückseite
- Zahlungsbeleg über den Selbstbehalt von €19,60 pro Schul- bzw. Lehrjahr

Der Antrag für die Freifahrt ist in der Schule, bei den Verkehrsunternehmen und bei MobiTipp Perg erhältlich. MobiTipp unterstützt Sie gerne bei Fragen zur Schüler- und Lehrlingsfreifahrt.

Auf der Homepage www.ooevv.at können Sie unter „Freifahrt“ alle Details, Ausweis-Aussteller, FAQs, Ausnahmeregelungen usw. nachlesen. Wir stehen Ihnen selbstverständlich auch telefonisch und persönlich zur Verfügung.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, 07262/53853, www.perg.mobitipp.at oder office@perg.mobitipp.at



Behindertenbe- ratung von A bis Z

Der Behindertenverband KOBV hält nun auch für Zivilinvalide regelmäßig Beratung ab. Ab sofort kann von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr im persönlichen Gespräch geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Humboldtstraße Nr. 41 (mit eigener Parkmöglichkeit). Um Wartezeiten zu vermeiden ist es empfehlenswert, sich unter der Telefonnummer 0732/656361 einen Termin zu vereinbaren.

Tagesmütter gesucht



Kinder sind unsere Zukunft – Tagesmütter als Familienpartner

Der Verein Aktion Tagesmütter OÖ sucht in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenberg Frauen, die den Beruf als Tagesmutter erlernen und ausüben möchten. Damit wird die Möglichkeit geboten, nach Jahren der eigenen Kindererziehung wieder ins Berufsleben einzusteigen (ideal auch für Frauen über 50 Jahren!).

Geboten werden neben der Ausbildung die Anstellung mit flexiblen Arbeitszeiten, Weiterbildungen sowie der Arbeitsplatz bei der eigenen Familie.

Im Herbst dieses Jahres beginnt im BFI Linz wieder ein Ausbildungskurs.

Anmeldungen sind jederzeit unter 0732/6922-7780, christine.buchberger@bbrz-gruppe.at möglich!

Aktion Tagesmütter OÖ
4020 Linz, Raimundstr. 10

Caritas für Betreuung und Pflege / Mobile Dienste

Wenn Betreuung und Hilfe zu Hause gebraucht wird....

Die Einsatzbereiche der Mobilien Dienste der Caritas sind vielfältig, eines ist aber immer gleich: Sie kommen ins Haus, um zu helfen.

Für Familien in Not- und Krisensituationen bietet sich die **Familienhilfe** an. Die FamilienhelferInnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso wie Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung durch die mobile **Altenhilfe**. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. Es kann auch **Heimhilfe** beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle Mobilien Dienste sind sozial gestaffelt. Kostenlos ist die Unterstützung des **Mobilien Hospiz/Palliative Care**. Die MitarbeiterInnen helfen unheilbaren Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in

Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Wenn Familien nicht mehr weiter wissen...

Die Familienhilfe der Mobilien Dienste für Betreuung und Pflege der Caritas hat vielseitige Einsatzgebiete. Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die Fachkräfte zur Stelle und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die FamilienhelferInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

Kontakt:

Regionalleitung Rohrbach und Urfahr-Umgebung:
4150 Rohrbach, Gerberweg 6
Tel. 07289/20998-2570 u. 2571,
Fax 07289/20998-2579
Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von
8 - 11 Uhr

Zivildienener zur Unterstützung im Pflegebereich gesucht

Wir bieten ständig sechs Zivildienern die Möglichkeit Erfahrung im Pflegebereich zu sammeln und würden uns freuen, junge Menschen aus der Umgebung gewinnen zu können.

Informationen über den Zivildienst erfahren sie unter: www.zivildienstverwaltung.at oder in der Heim- und Pflegedienstleitung des Bezirksseniorenheimes Engerwitzdorf.

Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Heimleitung (Hrn. Hauer, 0725/50430-50) oder mit der Pflegedienstleitung (Hrn. Prochiner, 07235/50430-40) auf.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Pflege daheim - leicht(er) gemacht

Die meisten Menschen haben den Wunsch, im Alter so lange wie möglich in ihrem vertrauten Zuhause zu bleiben.

Menschen daheim zu pflegen ist eine physisch wie psychisch belastende Aufgabe.

Das Rote Kreuz Gallneukirchen bietet daher die Möglichkeit, an 2 Abenden (Kursdauer: insgesamt ca. 6 Stunden) die wichtigsten Grundlagen und Aspekte der häuslichen Pflege von kranken und/oder älteren Menschen zu sammeln.

Kursstart:

Mittwoch, 29.10.2008
um 19.00 Uhr auf der Rot-
Kreuz Dienststelle Gallneu-
kirchen
Kurskosten: €12,00

Die Kursleiterin ist eine diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und ist in der Hauskrankenpflege tätig – Tipps also aus der Praxis für die Praxis.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Österr. Rotes Kreuz
Körnerstraße 28/3/304, 4020
Linz
Tel.: 0732/7644 – 405
E-Mail:
uu-office@o.rotekruz.at

Kursprogramm

Kursart	Beginn	Uhrzeit	Ort	Kurslokal
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	22. 09. 2008	19.30	Bad Leonfelden	Rot-Kreuz-Dienststelle
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	22. 09. 2008	19.30	Gallneukirchen	Rot-Kreuz-Dienststelle
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	22. 09. 2008	19.30	Herzogsdorf	Rot-Kreuz-Dienststelle
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	22. 09. 2008	19.30	Kirchschlag	Rot-Kreuz-Dienststelle
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	22. 09. 2008	19.30	Walding	Rot-Kreuz-Dienststelle
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	30. 09. 2008	19.30	Altenberg	Hauptschule
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	22. 09. 2008	19.30	Lichtenberg	Schule Musikraum
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	29. 09. 2008	19.30	Reichenthal	Hauptschule
16 Erste-Hilfe-Grundkurs	15. 09. 2008	19.30	Unterweikersdorf	Gemeinde
4 h Kindertotfallkurs	21. 10. 2008 + 23. 10. 2008	19.00 - 21.00	Gallneukirchen	Rot-Kreuz-Dienststelle
Voraussetzung ist ein 16-stündiger EH-Grundkurs				
GSD-Kurs "Pflege daheim leichter gemacht"	29. 10. 2008 +	19.00 - 22.00	Gallneukirchen	Rot-Kreuz-Dienststelle

Rotes Kreuz Urfahr-Umgebung

www.rotekreuz.at

Telefonnummer (0732)7644-404

Blutspendeaktion 2008

Von 25. - 27.06.2008 haben in der Marktgemeinde Altenberg bei Linz **153 Bürger Blut gespendet**.

Davon waren 11 Erstpender. 1 Spender hat zum 25sten Mal Blut gespendet.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Trotz körperlicher Beeinträchtigungen zu Hause leben!

Für viele alte Menschen und Menschen mit Behinderungen sind ihre Lebensbereiche voll gepflastert mit Barrieren. Diese Hindernisse betreffen sowohl die Nutzung im Sanitär-, Küchen-, Schlaf- und Wohnbereich als auch die Möglichkeit die Wohnung oder das Wohnhaus zu betreten oder zu verlassen. Am Ende bleibt sehr oft nur der Gang in eine stationäre Betreuungs-

und Pflegeeinrichtung und damit der Abschied von vertrauten Menschen und einer vertrauten Umgebung. Dank der BeraterInnen der Volkshilfe OÖ gibt es jedoch seit einigen Jahren viele Beispiele für gelungene Wohnraum-Adaptierungen.

Viele Beispiele zeigen, dass ein an die Bedürfnisse der betroffenen Personen angepasstes Wohnumfeld, die Voraussetzung für ein selbstständiges und sicheres Wohnen bis ins hohe Alter daheim ist.

Die BeraterInnen der Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen der Volkshilfe OÖ unterstützen die betroffenen Personen dabei gerne und kostenlos vor Ort.

Volkshilfe OÖ - Fachstelle für Barrierefreies Bauen und Wohnen, Glimpfingerstraße 48 4020 Linz

Frau Margit Kolnberger
0676/8734 1148
Herr Mag. Johann Wagner
0676/8734 1140

Neues vom SOS-Kinderdorf Rechberg

Schritt für Schritt gehen die Bauarbeiten beim SOS-Kinderdorf in Rechberg voran.

Eröffnung noch 2008

Am 25. Oktober 2008 ist es soweit. Das 11. österreichische SOS-Kinderdorf wird eröffnet.

Mit Ihrer Hilfe kann dieses Gemeinschaftsprojekts verwirklicht werden. Jeder Beitrag, den Sie zum Beispiel bei einer Benefizveranstaltung, im Rahmen der Aktion „Ein m² für ein Lächeln“ oder als Geldspende leisten, wird zu 100% für das SOS-Kinderdorf Rechberg ein-

gesetzt und lässt so die Vision wieder ein Stück konkreter werden. Für das Projekt wurde bei der Raiffeisenbank Rechberg ein eigenes Spendenkonto eingerichtet (KtoNr: 409.508, BLZ 34.777).

Das SOS-Kinderdorf ist ein lebendiger Ort, in dem Kinder Geborgenheit, Zuneigung und Vertrauen erfahren und von der SOS-Kinderdorf-Mutter liebevoll umsorgt werden. Helfen auch Sie mit, das neue „Mühlviertler Zuhause“ zu bauen!

Informieren Sie sich über das Projekt auch auf <http://dahoam.rechberg.at>!

BERICHTE AUS DER SPORTUNION DSG-ALTENBERG

Sektion Fußball

Mit zwei Meistertiteln endete die Frühjahrsmeisterschaft 2008: Die Mannschaft von Trainer Manfred Wögerbauer sicherte sich den Titel der Reservemannschaften der 1. Klasse Mitte während das Team der U11B unter der Leitung von Gerald Schicho und Erwin Seyr für den einzigen Meistertitel – neben 2 Vizemeistern und einem dritten Platz – unserer Nachwuchsmannschaften sorgte!

Wir gratulieren allen Teams recht herzlich!



Am 1. Juli 2008 organisierte die Nachwuchsabteilung gemeinsam mit der VS Altenberg die „1. Altenberger VS-EM“. Bei diesem Turnier wurde in jeder Altersklasse ein „Europameister“ gekürt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und es ist geplant, diese Veranstaltung nächstes Jahr zu wiederholen.

Anfang August waren wir mit 7 Nachwuchsmannschaften (60 Kinder!) wieder eine Woche auf Trainingslager in Putzleinsdorf. Wir wurden vom dortigen Fußballverein wieder freundlichst aufgenommen und konnten uns eine Woche unter hervorragenden Bedingungen auf

die bevorstehenden Meisterschaftsspiele vorbereiten. Wir bedanken uns bei JL Hannes Weissengruber und den Trainern für die Organisation und die reibungslose Abwicklung!

Seit 10. August 2008 sind die Kampf- und Reservemannschaft wieder im Meisterschaftseinsatz. Nach zwei Jahren in der 1. Klasse Mitte spielen wir diese Saison wieder in der 1. Klasse Nord-Ost, wo es zu einigen interessanten Derbies gegen Alberndorf, Hell-

monsödt und Schweinbach kommen wird.

Die Termine der Spiele sowie sämtliche Ergebnisse, Tabellen und zahlreiche Fotos sind wieder auf unserer Homepage unter www.union.altenberg.at zu finden!

Seit 22. August 2008 sind auch unsere Nachwuchskicker wieder im Meisterschaftseinsatz und kämpfen Woche für Woche um Punkte und Tore. Neben der Homepage sind die genauen Spieltermine übrigens auch dem Schaukasten der Sektion Fußball beim Cafe Pockfuß zu entnehmen. Unsere Talente wür-

den sich ebenfalls über reges Zuschauerinteresse freuen!

Mit unserer Vorstellungsrunde der Nachwuchstrainer sind wir nunmehr am Ende angelangt – heute stellen wir noch 2 Trainer vor, die erst seit kurzem für den Nachwuchs im Einsatz sind:



Gemeinsam mit JL Hannes Weissengruber trainiert unser „Trainerlegionär“ **Christian Zepernick** seit dem Frühjahr 2008 das

Team der U14. Der 44-jährige Verpackungsmitteltechniker aus Borgholzhausen (nahe Bielefeld) war in seiner Heimat langjähriger erfolgreicher Kampfmannschaftsspieler und schaffte es bis in die deutsche Oberliga ehe er nach seiner aktiven Laufbahn als Sektionsleiter selber Erfahrungen als Funktionär und Trainer sammeln konnte. Der verheiratete Vater einer 6-jährigen Tochter ist seit seiner Übersiedlung nach Altenberg in der Seniorenmannschaft aktiv und kam so zu seiner Trainertätigkeit in Altenberg.

Leider treibt das Heimweh die Familie Zepernick nunmehr wieder zurück in ihre Heimat nach Deutschland und so verlässt uns Christian mit Ende September wieder! Wir bedanken uns für die engagierte Zusammenarbeit und wünschen den Zepernick´s alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!

Lesen Sie bitte auf der Seite 17 weiter!



Seit dem Herbst 2007 verstärkt auch **Mario Moser** unser Trainerteam! Der 24-jährige Bau-techniker durchlief seit seinem 10. Lebensjahr sämtliche Altersklassen im Altenberger Nachwuchs und schaffte den Sprung bis in den Kader der Kampfmannschaft, ehe er verletzungsbedingt seine aktive Laufbahn leider sehr früh beenden musste. Da ein Leben ohne Fußball für ihn nur schwer vorstellbar war,

entschloss er sich, die Herausforderung als Trainer weiterzumachen anzunehmen und das, was ihm beigebracht wurde, dem Nachwuchs weiterzugeben, damit auch die jungen Spieler noch über die Nachwuchszeit hinaus bis zur Kampfmannschaft weiterspielen. Derzeit trainiert Mario gemeinsam mit Jürgen Füreder und Günter Wolfinger unsere U11.

*Sportunion DSG Altenberg
Sektion Fußball
Andreas Reichör*



Trikotübergabe an die BIKE UNION ALTENBERG

Im Rahmen des Sporttages der Gemeinde Altenberg hat am 21. Juni die offizielle Trikotübergabe stattgefunden. Anschließend an die Siegerehrung des Fünfkampfes richtete Sektionsleiter Werner Aichberger dankende Worte an die Sponsoren, die das Zustandekommen der Sektion ermöglichten. Die anwesenden Partner, die Firma Weixelbaumer GmbH, Raiffeisenbank Altenberg und Firma Keplinger durften die Trikots an die Mitglieder der Sektion übergeben. Die neuen Trikots werden die zukünftigen Ausfahrten mit einem einheitlichen Aussehen prägen und den Namen der Sektion in die Öffentlichkeit tragen. In der Region und über die Grenzen hinaus werden auch die Markennamen unserer Sponsoren am Trikot präsentiert. Die gesamte Sektion Bike Union bedankt sich in diesem Sinne nochmals bei all unseren Sponsoren!!

An dieser Stelle ist auch wieder auf unsere weiteren Veranstaltungen hinzuweisen. Am Samstag, 20. September 2008, findet eine große Bike-runde mit anschließendem Grillen in der „Raml Stube“ statt. Am Samstag, 18. Oktober 2008, werden wir die Saison mit einer Abschlussfahrt (eine große Runde durchs herbstliche Mühlviertel) beenden. Weitere Informationen finden Sie unter www.bikeunion.at.
Andreas Waldhör

Sektion Judo

Da nun die Ferien zu Ende sind und sich einige Altenberger Judokas in diversen Sommer-Trainingslagern wie Rauris oder beim Pepi Reiter in Niederwaldkirchen für die kommende Saison „vorgewärmt“ haben, beginnen wir am

**Montag, 15. September 2008
um 17.00 Uhr im
Turnsaal der Hauptschule**

wieder mit unserem regelmäßigen Training.

Wie in der vergangenen Saison ist auch jetzt wieder Rene Schaubmayr unser Trainer und er freut sich schon über Neuzugänge bzw. Anfänger.

Beim Ferienprogramm „Judo“ nahmen 12 Kinder teil, die Judo kennen lernen durften u. a. die Fallschule, verschiedene Techniken, Spiele...



Da immer wieder festgestellt wird, dass vielen Kindern das „Purzelbaummachen“, oder das richtige Fallen Schwierigkeiten bereitet, wäre Judo der ideale Freizeitsport, der dieses Manko unterstützt. Denn Judo ist nicht nur ein Sport, wo der Kampf im Vordergrund steht, es geht dabei auch um die körperliche Ertüchtigung, Regeln einzuhalten, Grenzen zu erfahren.

Erich Pfarrhofer, Sektionsleiter

Sektion Tennis

Tennis statt Turnunterricht

Es wurde ein Projekt gestartet, wo die Kinder der Volksschule Altenberg statt dem Turnunterricht Tennis spielen dürfen.

Gemeinsam mit Werner Pohl, Gerhard Buchmayr und Jürgen Rehberger mit Unterstützung von Frau Dauerböck wurde diese Projekt ins Leben gerufen.

Durch diese Aktion erhoffen wir uns, dass wir einige neue Mitglieder gewinnen können.

Bei einem Treffen haben sich bereits 23 Kinder dazu angemeldet und auch die Eltern zeigen Interesse gegenüber dem Tennissport!!!

Training: Montags von 08.30 Uhr bis 11.00 Uhr und Mittwochs von ca. 08.00 Uhr - 10.30 Uhr.

Erfolge unserer Mannschaften

U10 Mannschaften (2 Mannschaften): Beide haben den hervorragenden zweiten Platz erreicht.

U12 Mannschaft ebenfalls Platz 2!

U14 Mannschaft belegte Platz 4!

U18 Mannschaft wurde Meister und vertritt Altenberg bei der Landesmeisterschaft, wo nur die 9 besten Mannschaften aus Oberösterreich

Aktuelles der Pferdefreunde Altenberg – Sektion Reiten

Pferdesegnung und Reitplatzeröffnung



Wie bereits angekündigt, werden wir am **Samstag, 13. September 2008** unseren neu errichteten Reitplatz in Willersdorf eröffnen. Treffpunkt für Reiter und Kutschenfahrer ist um 12:30 Uhr beim alten Lagerhaus in Altenberg, von wo aus der Festzug Richtung Willersdorf startet. Um 13:00 Uhr beginnt dann die Pferdesegnung mit der offiziellen Eröffnung, zu der wir alle recht herzlich einladen.

Für das anschließende Rahmenprogramm haben sich unsere Mitglieder einiges einfallen lassen, um für Abwechslung und Spass zu sorgen. Die kleinen Nachwuchsreiter haben die Möglichkeit zum Ponyreiten. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag mit den Pferdefreunden. Für das leibliche Wohl sorgt wieder unser „Chefkoch“ Konrad und seine fleissigen Helfer.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

Die Pferdefreunde Altenberg hoffen auf einen sonnigen Tag und freuen sich schon jetzt auf Euer Kommen.

Doris Gebeshuber

teilnehmen dürfen. Die Mannschaft besteht aus Peter Martin, Landl Markus und Vockenhuber Thomas. Auch die Herrenmannschaften haben wieder tolle Ergebnisse erreicht:

Der Zweier-Mannschaft ist der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksklasse gelungen.

Die Einser-Mannschaft belegte den 3. Rang in der Landesliga. (Zweit-höchste Liga in Oberösterreich).

Die Seniorenmannschaft +45 hat den 6. Platz erreicht und im letzten Match den Abstieg verhindert.

Ein Dank an alle Sponsoren, ohne die dies alles nicht möglich wäre: Renault Sonnleitner, Schnittzone, Voest Alpine Stahl Service Center, Item International



Foto links: Tennis spielen statt Turnunterricht

Feuerwehr Altenberg feierte groß 110-jähriges Bestehen

Toller Nasslöschbewerb – Neues Kommandofahrzeug – Großes Fest

Wenn eine schlagkräftige und Mannschaftsstarke Feuerwehr wie die Freiwillige Feuerwehr Altenberg seit 110 Jahren besteht, dann wird das selbstverständlich groß gefeiert. Am Samstag, 14. Juni wurde von der Altenberger Wehr der Abschnittsnasslöschbewerb beim Bachl in Oberweitrag durchgeführt, an welchem 63 Löschgruppen teilnahmen. Die teilnehmenden Gruppen waren begeistert von der tollen Vorbereitung und Durchführung des Bewerbes. Die veranstaltende Altenberger Wehr trat neben den bewährten 2 Bewerbsgruppen auch mit einer Kommando- und einer

Oldies-Gruppe an. Der begehrte Abschnittssieg in Silber ging dann auch an die Hausherren, die Altenberger Florianis. Im Rahmen des Bewerbes herrschte auch gemütliche Stimmung in der Festhalle. Absoluter Höhepunkt des Bewerbes war aber die Siegerehrung am Altenberger Marktplatz, welche ein beeindruckendes Ereignis für die zahlreich erschienene Bevölkerung und die Wettbewerbsgruppen war.

Abschnitt Bronze

- 1 Steyregg 1
- 2 Schmiedgassen
- 3 Altenberg bei Linz 1

Abschnitt Silber

- 1 Altenberg bei Linz 2
- 2 Lichtenberg 1
- 3 Schmiedgassen 1

Der Samstagabend wurde in der Tennishalle mit Six4You gefeiert.

Segnung des Kommandofahrzeuges und Frühschoppen

Im Rahmen des 110-Jahr-Jubiläums stellte die Feuerwehr Altenberg auch ein neues modernes Kommandofahrzeug in den Dienst. Dieses wurde in guter Kooperation von Gemeinde und Feuerwehr angeschafft.

Nach einem kurzen Festakt und der Segnung des Kommandofahrzeuges spielte die Altenberger Musikkapelle einen schwungvollen Frühschoppen. Zu diesem kamen zur Freude der Feuerwehr hunderte Altenbergerinnen und Altenberger und ließen sich bei Schnitzel, Würsten und kühlen Getränken verwöhnen.

Die Altenberger Feuerwehr hat eindrucksvoll bewiesen wie schlagkräftig sie ist und was sie auf die Beine bringt und dass sie auch gebührend feiern kann. Das neue Kommando-Team um Kommandant Bernhard Pichler bestand die Feuertaufe eindrucksvoll. Die gesamte Organisation des Festes und des Bewerbes lief wie am Schnürchen und war ein voller Erfolg.

Mag. Michael Hammer



Vizebürgermeister Michael Hammer, Abschnittskommandant Josef Kernegger, die siegreichen Gruppenkommandanten, ganz oben Herbert Pfarrhofer von der FF-Altenberg, Kommandant Bernhard Pichler und Bürgermeister Ferdinand Kaineder bei der Siegerehrung des Nasslöschbewerbes



Abschnittskommandant Josef Kernegger, Vizebürgermeister Michael Hammer, Kommandant Bernhard Pichler, Pfarrer Dr. Hubert Puchberger, Bürgermeister Ferdinand Kaineder, Bezirkshauptmann Mag. Helmut Ilk und Ehrenkommandant Michael Hammer mit dem neuen Kommandofahrzeug



Toska mit Akzent

Vierzig Personen folgten der Einladung des Kulturvereins Akzent, welcher eine Kulturreise zur Oper Tosca von Giacomo Puccini veranstaltete. Die Aufführung auf der Seebühne Bregenz, mit 7000 Besuchern war diese Reise wert, was auch den Obmann des Kulturvereins Akzent Anton Aichberger ins Schwärmen brachte, als er feststellte: „Das war die richtige Mischung zwischen Kultur und Natur. Für etliche Teilnehmer war es ein neues Kulturerleben in einem Teil unseres Landes, der nicht so oft bereist wird.“ Damit meint Aichberger auch den Ausflug in den Bregenzer Wald, der unter dem Motto „Wenn aus Wasser Stein wird“ stand. Unter Führung einer erfahrenen Wanderführerin genoss die Gruppe einen wunderschönen Tag, und wurde mit Wissen vollgestopft. Jedes Kräutl, Bacherl und sogar Steinchen wurden erklärt.



Hungrig erreichte die Wanderer die historische Negrellibrücke, eine alte Holzbrücke, auf der das Mittagessen eingenommen wurde. Direkt vor aller Augen wurden Käsespätzle gekocht und mit grünem sowie Kartoffelsalat serviert. So gestärkt erfolgte die Besichtigung einer Bren-

Berauer Trio – Konzert in Altenberg

Die beiden Altenberger Johannes und Martin Berauer präsentieren am **24.9.08** um 20h ihr neues Programm im Saal der Musikschule. Durch Schlagzeuger Sean Hutchinsson aus Seattle, USA werden sie zum Berauer Trio ergänzt.



Johannes hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Er komponierte nicht nur die Musik für die diesjährige Linzer Klangwolke, im August ist außerdem seine neue CD ‚A Place To Go‘ erschienen. Bei diesem Jazzkonzert wird es neben Kompositionen von der CD auch ein Stück aus der Klangwolke zu hören geben, extra für Trio arrangiert.

Martin und Johannes spielen zusammen seit sie Instrumente halten können. Vor etlichen Jahren begannen sie gemeinsam bei Am Dam Jazz zu musizieren. Später studierten sie in Linz auf der Bruckner Uni, u.a. bei

Helmut Schönleitner. Martins Weg führte ihn nach Paris, wo er derzeit als gefragter Musiker lebt und arbeitet. Johannes setzte sein Studium in Boston fort und lernte dort Sean kennen. Es entwickelte sich eine musikalische und persönliche Freundschaft, die unter anderem in der erwähnten CD fruchtete. Sean ist als einer der talentiertesten jungen Schlagzeuger seit seinem Studienabschluss vor einem Jahr fast ununterbrochen auf Tournee.

Im September treffen sich die drei Musiker in Österreich für ein paar wenige Konzerte. Man darf ein energiegeladenes, spannendes Konzert erwarten. Spielfreude und Spontanität zeichnen dieses Jazz Trio aus, ebenso wie emotionale Tiefe und lyrische Themen.

Johannes und Martin Berauer freuen sich schon sehr auf diesen musikalischen Abend in ihrer Heimatgemeinde.

Johannes Berauer – Klavier
Martin Berauer – E-Bass
Sean Hutchinson – Drums

nerlei und Imkerei. Anschließend ging es zurück nach Rankweil ins Hotel, um sich auf das eigentliche Ereignis vorzubereiten. Sehr gewissenhaft und mit viel Liebe bereite Reiseleiter Dr. Hubert Puchberger die Kulturgebeisterten auf den Inhalt der Oper vor. Immer in kleinen Dosen erklärte er die einzelne Akte, damit das Thema niemanden überforderte. So war wir nicht nur einiges über den Komponisten zu erfahren, sondern auch über die Entstehung und Umsetzung der Oper Tosca. Mit großer Erwartungshaltung wurde zur Vorstellung gefahren. Die Bühneneffekte und der hervorragender Gesang zogen die Zu-

seher schnell in ihren Bann. Gut mit inhaltlichem Wissen gerüstet, wurde die kurzweilige Vorstellung genossen. Der gesamte darauffolgende Tag stand im Zeichen der Oper.

Es wurde in einer sehr angenehme Atmosphäre angeregt diskutiert, und Eindrücke ausgetauscht. „Für mich war die entstandene Gemeinschaft ein sehr schönes Erlebnis,“ resümierte Puchberger. In die gleiche Richtung schlug auch die Äußerung von Anton Aichberger wenn er meinte: „Mit 35 Mitgliedern sind wir fortgefahren und mit 40 kehren wir zurück.“

Darina Streinz

Zum insgesamt 53. Mal fanden heuer vom 4. bis 6 Juli die internationalen Musiktage in Rastede, Deutschland statt. Neben über 2000 aktiven Musikern aus Ländern wie Österreich, Portugal oder gar Australien sorgte die Volkstanzgruppe Altenberg mit ihrer Teilnahme für ein abwechslungsreiches Programm bei den Musiktagen.



Die 28 Mädels und Burschen reisten gemeinsam mit fünf oberösterreichischen Blasmusikkapellen mit einem Sonderzug an, wobei sich die Tänzer und die Musiker schon bei der Hinfahrt sehr gut kennen lernten. Gleich am Freitag konnten die Volkstänzer mit zwei Auftritten ihr Können präsentieren. So stand der große Musik- und Folkloreabend in der Mehrzweckhalle Feldbreite am Programm, wobei die Volkstanzgruppe ihr vielfältiges, anspruchsvolles Repertoire mit typischen Volkstänzen wie dem Altenberger Landler, volkstümlichen Stimmungsmachern wie dem Zillertaler Hochzeitsmarsch bis hin zu akrobatischen Tanzeinlagen wie dem Schwinger (bei dem die Mädels im wahrsten

53. Internationale Musiktage - Rastede

Sinne des Wortes abheben) präsentieren konnte. Nach den Auftritten gab es auch noch genügend Zeit, gesellschaftliche Kontakte zu knüpfen. Am Samstag fand das große Gesamtspiel aller teilnehmenden Musikgruppen statt, welches mit einem riesigen Feuerwerk abgerundet wurde. Für die ebenfalls aufmarschierten Volkstänzer wurde dies zu einem beeindruckenden Erlebnis! Am Sonntag stand für die Altenberger der große Finalauftritt am Turnierplatz von Rastede am Programm, wo sich tausende Besucher für Abschlussdarbietungen aller teilnehmenden Gruppen sowie zur Siegerehrung eingefunden hatten. Rasen war zwar nicht der bevorzugte Tanzboden, dennoch sorgte die Volkstanzgruppe mit ihrem abwechslungsreichen Programm

wieder für Stimmung im Publikum. Bei der Siegerehrung der Marsch- und Konzertwertung gab es für die Tänzer noch ein besonderes Erlebnis: für ihre großartig bei den Besuchern angekommenen Auftritte lies es sich der Schirmherr der internationalen Musiktage Rastede, seine königliche Hoheit, Anton Günther, Herzog von Oldenburg nicht nehmen, der Volkstanzgruppe Altenberg persönlich ein Erinnerungspräsenzt zu überreichen. Die Freude darüber war riesengroß, und wurde bis in die späten Nachtstunden natürlich gebührend gefeiert! Den Abschluss dieses eindrucksvollen Wochenendes bildete am Montag der Besuch der Hochseeinsel Helgoland, bevor es mit dem Sonderzug wieder zurück in die Heimat ging, wo die Altenberger Volkstänzer zwar etwas erschöpft, aber doch überglücklich über dieses tolle Erlebnis ankamen.

Harald Affenzeller



Besuch der Altenberger aus Deutschland

Im Juni kam besonderer Besuch aus Deutschland zu uns. Die deutschen Altenberger besuchten die österreichischen Altenberger zu einem Gegenbesuch.

Die Seniorengruppe aus dem Osterzgebirge, allen voran Frau Bärbel Roetsch schrieb einen sehr lieben Brief über ihre tollen Erlebnisse bei uns in Altenberg.

Diesen Brief können Sie jederzeit beim Marktgemeindeamt, Fr. Schwarz lesen oder sich per e-mail (silvia.schwarz@altenberg.at) zukommen lassen.

„Go West“ – Countryfest ein Volltreffer

Die Kameraden der FF Oberbairring haben wieder einmal gezeigt, wie ein echtes Countryfest für die ganze Familie organisiert wird. Über 4000 Besucher stürmten am letzten Juniwochenende die Katzjaga-Ranch – und genossen den „Wilden Westen“ mitten im Mühlviertel.

Die ersten Camper kamen bereits am Freitag Nachmittag bevor dann am Abend zur Musik von der Green River Band die ersten nationalen und internationalen Line-Dance-Gruppen die beiden Tanzflächen stürmten. Der herbe Geruch vom Leder mischte sich mit dem feinen Geruch der berühmten Oberbairinger Westernküche – Spare Ribs, Chili Con Carne und am Sonntag als Krönung wurden dann T-Bone-Steaks den zahlreichen Besuchern serviert. Die kleinen Westernbesucher grillten sich leckere Würs-



te und backten Indianerbrot über einem der zahlreichen Lagerfeuer rund um die Katzjaga-Ranch. Beim Tips-Greenhorn-Cup gab es heuer ein Rekordteilnehmerfeld – über 150 „Greenhorns“ übten sich im Lasso-Werfen, Bogenschießen, Hufeisen-Werfen und dem „Boot into the barrel“-Wettbewerb. Line-Dance wird immer beliebter und schon traditionell ist daher am Go West der Schnupperkurs am Nach-

mittag – bei dem für die abendliche Eröffnung 2-3 Tänze eingeübt werden. Der Trommelworkshop, Pokern, das Familien- und Kinderprogramm und der Holzschnitzer am Sonntag rundeten das Programm ab.



New West und Doc Tom & the Bandits sorgten noch für feinste Countrymusikklänge und brachten die letzten Füße in Bewegung. Eines wurde heuer ganz klar: das Go West der FF Oberbairring ist ein echter Pflichttermin für alle Countryfans gewor-

den. Viele freuen sich schon heute, wenn am 26. Juni 2009 die Schwingtüren geöffnet wird und es wieder heißt: Keep it country.

Markus Obermüller

20 Jahre Alpenverein Altenberg – ein guter Grund zum Feiern

Die Sektion Altenberg des Österreichischen Alpenvereins feierte letztes Wochenende ihr 20 jähriges Jubiläum. Neben einem mobilen Kletterturm und einer Slack Line (dies ist eine gespannte Leine zum Balancieren) war das Kistenstapeln der Publikumsmagnet. Mehr als hundert Sportler versuchten auf dem Turm der leeren Kisten das Gleichgewicht zu halten. Am Besten gelang dies der erst 9 Jahre alten Sabrina Lackinger aus Alten-

berg. Sie schaffte insgesamt 26 Kisten und errang damit auch den Tagessieg. „Kein Wunder,“ meint dazu Wolfram Hiebl, Jugendteamleiter der AV Sektion Altenberg, nicht ohne Stolz „immerhin ist sie eine der fleißigsten Kinder beim wöchentlichen Kinderkletternachmittag – daher das gute Gleichgewichtsgefühl und die nahezu perfekte Körperbeherrschung“

In seiner Festansprache dankte Obmann Albert Baumgartner allen Funktionären und Mitgliedern für deren Unterstützung und aktive Mitarbeit. Für die Zukunft wünscht er sich eine weiterhin so erfolgreiche Entwicklung der Sektion Altenberg.

Wolfram Hiebl



Kinder- und Jugendkletterlager des AV Altenberg

Heuer fuhren 19 Kinder und Jugendliche mit 5 Betreuern auf das Guttenberghaus im Dachsteinmassiv. Die Anreise erfolgte wie immer am Montag mit dem Zug und Bus. Der Aufstieg war aufgrund der hohen Temperatur eine schweißtreibende Angelegenheit. Nach dem Beziehen des Lagers planten wir gleich die Aktivitäten für die nächsten Tage. Nachdem die Wettervorhersage weiterhin Schönwetter prophezeite, gingen wir am Dienstag zum Seetalsee (1820 m) um uns im kalten Wasser abzukühlen und das Mittagessen am Lagerfeuer zu grillen. Nach der Rückkehr auf die Hütte überraschten uns Kathi, Lisa und Verena mit ihrem Besuch. Kurzerhand beschloss ein Teil der Gruppe noch den Jubiläumsklettersteig auf den Eselstein zu bewältigen. Der Rest der Gruppe ging einstweilen in den nahe gelegenen Klettergarten, um die ersten Erfahrungen im Felsklettern zu sammeln. Am Abend wurde noch lange gesungen und gespielt.



Der Mittwoch begann mit einer ausgiebigen Wanderung entlang des Ramsauer Klettersteiges und rund um den Eselstein. Als wir zurück zur Hütte kamen, warteten schon frische Buchteln mit Vanillesauce auf uns. Anschließend konnten wir im

Familienwanderung vom Alpenverein

Sonntagnachmittag trafen wir uns beim Petrinum um auf den Pöstlingberg zu wandern. Auf einem Wald- und Wiesenweg kamen wir zum Pulverturm wo die Kinder ganz begeistert von den vielen Weinbergschnecken waren. Sie fanden ein paar leere Schneckenhäuser, die sie in ihren Rucksack steckten. Auf dem Pöstlingberg angekommen genossen wir auf der Aussichtsterrasse ein Eis und den herrlichen Blick auf Linz. Der Rückweg führte uns bei zwei Bauernhöfen vorbei wo es viele Tiere zu bestaunen gab. Die Kinder fütterten die Esel und Pferde und durften auch die kleinen Kätzchen streicheln.

Wieder beim Petrinum angekommen waren wir uns einig, dass wir nächstes Jahr wieder eine Familienwanderung veranstalten werden.

Rosi Baumgartner



Klettergarten den „Flying Fox“ – ein 60 m, schräg nach unten gespanntes Drahtseil – hinunter gleiten. Am Donnerstag teilten wir uns erneut in zwei Gruppen auf. Während die eine Gruppe über den Wasenspitz auf den Sinabel wanderte nahm die zweite Gruppe den Ramsauer Klettersteig bis zur Scheichenspitze in Angriff. Den Rest des Tages verbrachten wir wieder im Klettergarten.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der alljährlichen „Schnitzeljagd“ und dem Erforschen einer Doline. Durch ein Seil gesichert konnten wir fast 20 m tief in die völlige Finsternis vordringen – ein tolles Erlebnis.

Zu schnell verging die Zeit und so machten wir uns am Samstag bei leichtem Schneefall (!) auf die Heimreise. Der Abstieg sowie die Rück-

fahrt mit Bus und Zug verliefen problemlos.

Besonderer Dank gilt den Betreuern, die uns in ihrer Freizeit für dieses Lager zur Verfügung standen und den Hüttenpächtern Jidka und Günther, welche uns optimal betreuten und kulinarisch verwöhnten.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Wolfram Hiebl



Auch im Sommer war was los in der Bibliothek!



Der Kindergarten besucht die Bibliothek

Im Juli besuchten die Kindergartenkinder die Bibliothek und lauschten gespannt den Geschichten vom „Kleinen Dino“ und vom „Kleinen Ritter“. Während die Schulanfänger nach dem Vorlesen eines weiteren Buches ihren Bücherwurm pass bekamen, stöberten die Kleineren begeistert in den Bilderbuchkisten und entdeckten so manches Lieblingsbuch.



Gespentische Lesenacht

Ausgerüstet mit Taschenlampen ging es diesmal auf eine gespenstische Nachtwanderung durch den Wald, wobei das Buch „Krimi - Mimi und die Gruselvilla“ vorgelesen wurde. Nach der aufregenden Geschichte gab es eine Stärkung im Pfarrheim. In der Bibliothek versorgten sich die Kinder dann noch mit spannendem Lesestoff. Und - o **Schreck um Mitternacht** - da geisterte doch tatsächlich ein Gespenst durch das Pfarrheim, das mutig vertrieben werden musste. Nach einem gemeinsamen Frühstück verabschiedeten sich die nicht ganz ausgeschlafenen Gespensterjäger.



Mit einem Klavierkonzert ihrer Tochter Natascha verabschiedete sich unsere Mitarbeiterin Parichat Mitwollen. Musikalisch mit dabei waren Hannah (Hackbrett), Kerstin (Zither), Bernhard (Saxophon), Inge und Sarah (Klarinette) und Helena (Klavier). Für Imbiss und Getränke sorgten die Bibliotheksmitarbeiter. Wir danken für 2 Jahre Mitarbeit in unserer Bibliothek und für das schöne Konzert.



VORANKÜNDIGUNG:

LESUNG mit Prof. Roland GIRTNER im OKTOBER!

Auch für das Schuljahr 2008/2009 wird unser BÜRGERMEISTER einen LESEGUTSCHEIN für SCHULANFÄNGER zur Verfügung stellen!

Hildegard Wurm

Tage der offenen Ateliers in OÖ in den
Kulmer Werkstätten
 in Altenberg bei Linz



Holzdesign

Mag. Stefan Manigatterer
Kulm 1B



Schmuck

Sonja Manigatterer
Kulm 1B



Keramik

Mag. * Irmgard Klinglmair
Kulm 1A

Sa. 18. Okt. 08:

So. 19. Okt. 08: 10:00 bis 12:00

14:00 bis 18:00 Uhr

14:00 bis 18:00 Uhr

Gumpinger Software

no limits

<http://www.gumpinger.eu>

Wir entwickeln Individualsoftware auf der Basis von Java. Durch unsere langjährige Erfahrung und unser fundiertes Know-How in der Planung und Entwicklung können wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen bieten, die genau auf die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens angepasst werden.

Wir bieten integrierte Lösungen:

- Planung und Implementierung von Software auf Basis der Kundenanforderungen
- Gemäß unseres Leitspruchs „no limits“ kennen wir keine Grenzen, wenn es um die Erfüllung von Kundenwünschen geht
- Es ist besser, Software für Ihr Unternehmen und Ihre Geschäftsprozesse zu entwickeln, als Ihr Unternehmen in das Korsett einer Standardlösung zu zwingen.

Unser Büro befindet sich in der Katzgrabenstraße 50, 4203 Altenberg. Momentan arbeiten 8 fix angestellte Softwareentwickler an unseren Projekten. Wir können aber auch auf eine Reihe weiterer Spezialisten zurückgreifen. Über das it-net-austria können wir fast für jede Anforderung im IT-Bereich auf einen Experten zugreifen.

Wir freuen uns natürlich immer über neue Herausforderungen!

Für Anfragen steht ihnen Ing. Florian Gumpinger unter florian.gumpinger@gumpinger.eu oder +43 660 4867464 zur Verfügung.

Ing. Florian Gumpinger

Wegfall der Schenkungssteuer

Mit 1. August 2008 fiel die Erbschafts- /Schenkungssteuer weg. Bei bestimmten Vermögensübertragungen sieht das neue Schenkungsmeldegesetz nun Meldepflichten vor. Für eine erfolgreiche Betriebsnachfolge ist neben dem Steuerrecht eine Vielzahl rechtlicher Bestimmungen (zB Gewerberecht, Erbrecht etc.) zu beachten und darüber hinaus die familiäre Situation rechtzeitig abzuklären.

Informieren Sie sich und nutzen Sie so die Vorteile der neuen Regelungen optimal für sich und Ihr Unternehmen.

Inhalte:

- Das neue Schenkungsmeldegesetz – Tipps für's Schenken und Vererben
- Übertragung von Liegenschaften
- Spezialfall Betriebsnachfolge: Familiäre Aspekte und Erbrecht
- Haftungen und deren Begrenzung
- Wahl der optimalen Rechtsform
- Steuerschonende Nachfolgemodelle für KMU
- Diskussion

Termin/Ort:

Mo, 15.09.2008, 16:00 bis 18:00 Uhr in der WKO Oberösterreich, Hessenplatz 3, 4020 Linz

Anmeldungen und Informationen unter:

Tel.: 05-7000-7053

Fax: 05-7000-3559

unternehmerakademie@wifo-ooe.at

www.ooe.wifo.at/uak

Gründer-Workshops

Die nächsten Termine:
24. September, 22. Oktober und
26. November, jeweils von 15:00
- 18:30 Uhr

Teilnahme kostenlos.
Anmeldung unbedingt erforder-
lich unter Tel.: 05/90909 oder
sc.veranstaltung@wkoee.at

GUUTE-Messe

Heuer findet die GUUTE Messe
von **12.-14. September in
Gallneukirchen** (Rieplwiese) statt.
160 Aussteller und 15.000 Besucher
werden bei der diesjährigen
regionalen Leistungsschau erwartet.

Auf der GUUTEN Messe findet
heuer zum ersten Mal gleichzeitig
auch **1. Regionale Berufsinfor-
mationsmesse** - eine Kontakt-
drehscheibe für Lehrbetriebe und
Lehrlinge - statt.

Weitere Schwerpunkte sind:

- GUUTE Bau
- Genuss-Stand UU
- Mühl4tler Bauern Power
- Modecluster
- Gesunde Gemeinde

Der Eintritt ist frei!

Wir laden Sie herzlich ein zum
Solarvortrag
in Altenberg bei Linz

Mi, 10. Sep. 08
19 Uhr, GH Prangl - Traunmüller

Mit Solarenergie sind Sie unabhängig von Öl und Gas, sparen Energie-
kosten und - Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Welt!

Hundesachkundekurse

1) Wann und Wo:
Dienstag, 9. September 2008,
19.00–21.00 Uhr

Gasthaus Prangl, Marktplatz 4
4203 Altenberg

Anmeldung und Information:

Mag. Eva Haunschmid
Kleintierambulanz Linz-Neue Welt
Spaunstr. 39, Neuhofersstraße 8,
4020 Linz

Tel.: 0732-348250 oder

Handy: 0664-1522288

office@tierarzt-haunschmid.at

2) Wann und Wo:

Mittwoch, 24. September 2008,

20.00 Uhr

Gasthaus Lummerstorfer,
Vorderweißenbach

Anmeldung und Information:

Barbara Hochreiter

Handy: 0664/5100308

3) Wann und Wo:

Dienstag, 30. September 2008,

19.00 Uhr

im Gasthaus Kreuzwirt

Katsdorfer Straße 16, 4209

Engerwitzdorf-Innertreffling

Anmeldung:

Kleintier-Ordination Mittertreffling

VET-DENTAL-SERVICE;

Chirurgie-Orthopädie-Neurologie

Dr. Gerhard Biberauer

Wagnerstraße 2, 4209

Engerwitzdorf

Tel.: 07235-50550, Fax: 07235-
505504

[biberauer@kleintier-](mailto:biberauer@kleintier-ordination.com)

ordination.com

www.kleintier-ordination.com

Infos auch bei:

Inge Eberstaller, ÖDK-

Präsidentin

Tel.: 0664-48 109 34

4) Wann und Wo:

Dienstag, 28. Oktober 2008,

19.00–21.00

Landwirtschaftliche Fachschule

Freistadt

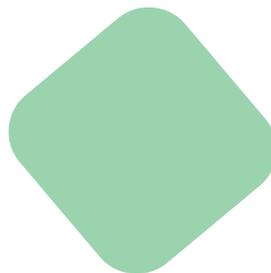
Anmeldung und Information:

Dr. Brigitta Greisinger

Tel.: 07235-62517

Handy: 0699-12866044

dr.greisinger@aon.at



Reinigungsfrau und
Haushaltshilfe für
Einfamilienhaus in Altenberg
gesucht.

14-tägig auf Stundenbasis.
Staubsaugen, Wischen,
Fensterputzen, etc.

Tel.: 0664/8363328

Bitte ab 18:00 Uhr.

Frisör Elisa

sucht erfahrene, flexible
Teilzeitkraft für coole
Altenberger Haarschnitte.

Kontakt persönlich bei Frau Lisa
Klimasch unter 0664/3529027

